

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname: HK-LASUR**

**Artikelnummer:** 2250-92

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Holzschutzlasur

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Hersteller/Lieferant:

Remmers Baustofftechnik GmbH

Postfach 1255

D-49624 Lönninge

Tel.: 05432/83-0

Fax: 05432/3985

##### Auskunftgebender Bereich:

Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 0 54 32/83-138 oder- 335

Email: ehs@remmers.de

**1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrum-Nord - 24h Hotline: 0551 - 19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1B H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

##### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Xi; Reizend

R38: Reizt die Haut.

Xi; Sensibilisierend

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

##### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

##### Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Der Benzol-Gehalt des Produkts ist kleiner als 0,1%. Es gilt Anmerkung P. Einstufung und Kennzeichnung als krebserzeugend (R 45) ist nicht notwendig. (RL 94/69/EG (21. ATP))

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

##### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:



Xi Reizend

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

**Handelsname: HK-LASUR**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

3-Iod-2-propinylbutylcarbamat

**R-Sätze:**

38 Reizt die Haut.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**S-Sätze:**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

24 Berührung mit der Haut vermeiden.

28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren****Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT:** Nicht anwendbar.**vPvB:** Nicht anwendbar.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische****Beschreibung:** Holzschutzmittel auf Alkydharzbasis mit bioziden Wirkstoffen**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-82-1 EINECS: 265-185-4 Indexnummer: 649-330-00-2	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Xn R65 R52/53-66 ----- Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 3, H412	40-60%
CAS: 64742-47-8 EINECS: 265-148-2 Indexnummer: 649-422-00-2	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Xn R20-65; Xi R38; N R51/53 ----- Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315	10-20%
CAS: 1119-40-0 EINECS: 214-277-2 Reg.nr.: 01-2119900156-49	Dimethylglutarat Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	1-2,5%
CAS: 25265-71-8 EINECS: 246-770-3	Oxy-bis(propanol) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	1-2,5%
CAS: 55406-53-6 EINECS: 259-627-5	3-Iod-2-propinylbutylcarbamat Xn R20/22; Xi R37-41; Xi R43; N R50 ----- Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Skin Sens. 1B, H317; STOT SE 3, H335	1-2,5%
CAS: 64742-94-5 EINECS: 265-198-5 Indexnummer: 649-424-00-3	Solvent Naphtha Xn R65; N R51/53 R66-67 ----- Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H336	≤0,5%
	Polyaminamidsalz Xi R38; N R51/53 ----- Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315	≤0,5%

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

**Handelsname: HK-LASUR**

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 64742-82-1 EINECS: 265-185-4 Indexnummer: 649-330-00-2	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Xn R65; N R51/53 R10-66-67 Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H336	≤0,5%
CAS: 64742-95-6 Reg.nr.: 01-2119486773-24	Solvent Naphtha Xn R65; Xi R37; N R51/53 R10-66-67 Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H335-H336	≤0,5%

**zusätzl. Hinweise:**

Der Benzol-Gehalt des Produkts ist kleiner als 0,1%. Es gilt Anmerkung P. Einstufung und Kennzeichnung als krebserzeugend (R 45) ist nicht notwendig. (RL 94/69/EG (21. ATP))  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

**nach Einatmen:**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**nach Hautkontakt:**

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Sofort Arzt hinzuziehen!

Betroffenen ruhig halten.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei längerer/wiederholter Exposition bzw. in hohen Konzentrationen:

Kopfschmerz

Schwindel

Trockene Haut

Reizwirkung auf Haut und Augen.

Einatmen kann Reizwirkung der Schleimhäute verursachen.

**Gefahren** Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

symptomatische Behandlung

Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Schaum

Wassersprühstrahl

Wasserdampf

Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

**Handelsname: HK-LASUR**

(Fortsetzung von Seite 3)

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

(bei unvollständiger Verbrennung)

Kohlendioxid

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Bei Erwärmung oberhalb des Flammpunktes Bildung zündfähiger Gemische möglich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

#### Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Das Produkt darf aufgrund seiner potentiellen Giftigkeit auf die aquatische Umwelt nicht in Oberflächengewässer gelangen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Verunreinigte Oberfläche mit Spülmittel säubern. Waschflüssigkeit als Sondermüll behandeln.

Undichte Behälter in ein gekennzeichnetes Faß oder Bergungsfäß hineinstellen.

Größere Mengen abpumpen, aufnehmen mit saugfähigen Material, kleine Mengen abspülen, Abwässer vorschriftsmäßig beseitigen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### Lagerung:

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Behälter dicht geschlossenhalten, nicht unter 0 °C lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor Frost schützen.

Im Lagerbereich nicht rauchen. Lagertemperatur: Raumtemperatur.

**Lagerklasse:** 10

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

**Handelsname: HK-LASUR****GiSCode HSM-LV 30**

(Fortsetzung von Seite 4)

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Nur an gut belüfteten Stellen verwenden.

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

##### 64742-47-8 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

MAK	Langzeitwert: 140 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup> vgl.Abschn.Xd
MAK (TRGS 900/901)	Langzeitwert: 1000 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> Gruppe 1

##### 1119-40-0 Dimethylglutarat

AGW	Langzeitwert: 8 mg/m <sup>3</sup> , 1,2 ml/m <sup>3</sup> 2(I);AGS, Y
-----	--

##### 25265-71-8 Oxy-bis(propanol)

AGW	Langzeitwert: 100 E mg/m <sup>3</sup> 2(II);H, Y, 11, DFG
-----	--

##### 55406-53-6 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat

MAK	Langzeitwert: 0,12 mg/m <sup>3</sup> , 0,01 ml/m <sup>3</sup> vgl.Abschn.Xc
-----	--

##### 64742-95-6 Solvent Naphtha leicht

MAK (TRGS 900/901)	Langzeitwert: 200 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Gruppe 3
--------------------	--

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit der Haut vermeiden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

##### Atemschutz:

Kurzzeitig Filtergerät:  
Filter A/P2.

##### Handschutz:

Handschuhe / lösemittelbeständig.  
Schutzhandschuhe.

##### Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk  
z.B. Tricotril der Fa. KCL, Trikotierter Chemikalienschutzhandschuh aus Nitril

##### Durchdringungszeit des Schuhmaterials

Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben nach max. 480 min (DIN EN 374).  
Die genaue Durchdringungszeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen

**Augenschutz:** Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

-DE-

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

Handelsname: **HK-LASUR**

(Fortsetzung von Seite 5)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	verschieden, je nach Einfärbung
Geruch:	lösemittelartig
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

**pH-Wert:** Nicht bestimmt.

##### Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	190 °C Nicht bestimmt

**Flammpunkt:** 64 °C

**Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

**Zündtemperatur:** 230 °C  
Testbenzin

**Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**Explosionsgrenzen:**

untere:	1,2 Vol %
obere:	11,6 Vol %

**Dampfdruck 20 °C:** Nicht bestimmt.

**Dichte bei 20 °C:** 0,88 g/cm<sup>3</sup>

**Relative Dichte** Nicht bestimmt.

**Dampfdichte** Nicht bestimmt.

**Verdampfungsgeschwindigkeit** Nicht bestimmt.

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar

**Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht bestimmt.

**Viskosität:**

dynamisch:	Nicht bestimmt.
kinematisch bei 20 °C:	80 s (ISO 3 mm)

**Lösemittelgehalt:**

**VOC EU:** < 400 g/l

**Festkörpergehalt:** 36,0 %

**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

#### 10.2 Chemische Stabilität

##### Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

**Handelsname: HK-LASUR**

(Fortsetzung von Seite 6)

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosible Gemische bilden.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Keine bei vorschriftsmäßiger Lagerung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität:****Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****64742-82-1 Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere**

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)

**64742-47-8 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte**

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)

**55406-53-6 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat**

Oral	LD50	1470 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	6,89 mg/l (Ratte)

**64742-95-6 Solvent Naphtha leicht**

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)

**Primäre Reizwirkung:****an der Haut:**

Wirkt entfettend auf die Haut.

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

**am Auge:** Kann Reizungen verursachen.**Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich**Erfahrungen am Menschen:**

Häufiger oder länger andauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und austrocknen, was zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen (Dermatitis) führen kann.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

**Handelsname: HK-LASUR**

(Fortsetzung von Seite 7)

**Weitere ökologische Hinweise:****Allgemeine Hinweise:**

gemäß Anhang 4 VwVwS

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2: wassergefährdend

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT:** Nicht anwendbar.**vPvB:** Nicht anwendbar.**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Die angegebenen Abfallschlüssel sind eine Empfehlung aufgrund der bestimmungsgemäßen Verwendung dieses Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Europäischer Abfallkatalog**

03 02 02\* | chlororganische Holzschutzmittel

**Ungereinigte Verpackungen:****Empfehlung:**

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

ADR, ADN, IMDG, IATA

entfällt

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR, ADN, IMDG, IATA

entfällt

**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR, ADN, IMDG, IATA

Klasse

entfällt

**14.4 Verpackungsgruppe**

ADR, IMDG, IATA

entfällt

**14.5 Umweltgefahren:****Marine pollutant:**

Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

**Transport/weitere Angaben:**

Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

**UN "Model Regulation":**

-

DE

(Fortsetzung auf Seite 9)



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

Handelsname: **HK-LASUR**

(Fortsetzung von Seite 8)

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nationale Vorschriften:

##### Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
II	≤0,5
III	60-80
NK	1-2,5

##### Wassergefährdungsklasse:

WGK 2: wassergefährdend.

gemäß Anhang 4 VwVwS

##### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Das Holzschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden, wo Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Mißbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Zulassungsnummern nach Biozidproduktedirektive 98/8/EG:

Authorization number according to Biocidal Products Directive 98/8/EC:

DE-2012-MA-08-00002

AT/2012/Z/00055-01/8

CZ-2012-0027

HU-2012-MA-08-00007-0000

BE2012-0035

2012/1429/7848/SK/MA/10441

LV/2012/MR/016

PL/2012/0023/A/MR

CH-2012-0037

##### BG-Merkblatt:

M 017 "Lösemittel"

BG1 595 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen "Technischen Merkblättern".

##### Relevante Sätze

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- R10 Entzündlich.
- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

(Fortsetzung auf Seite 10)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.01.2014

Versionsnummer 2

überarbeitet am: 06.01.2014

**Handelsname: HK-LASUR**

(Fortsetzung von Seite 9)

- R37 Reizt die Atmungsorgane.
- R38 Reizt die Haut.
- R41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung EHS / Produktsicherheit**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

**\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Dieses Dokument ersetzt alle vorhergehenden Versionen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Für Fehler in der ausgedruckten Form übernehmen wir keine Gewähr.